



Kiedrich, 22. Juli 2021

An die Vorsitzende der Gemeindevertretung Kiedrich
Frau Beate Schmidt
Marktstraße 27, Rathaus
65399 Kiedrich

Sehr geehrte Frau Schmidt,
bitte nehmen Sie den folgenden **Berichtsantrag** auf die Tagesordnung der
nächsten
Sitzung der Gemeindevertretung:

Sicherheitsinitiative Kompass für Städte und Gemeinden

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu berichten:

1. Wie ist der Verfahrensstand bei dem Kompassprojekt und welche Aktivitäten sind geplant?
2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte will der Gemeindevorstand in diesem Projekt setzen?
3. Wie will der Gemeindevorstand bei diesem Präventionsprojekt die örtliche Gemeinschaft beteiligen?

Begründung:

Im Jahr 2017 hat das Land Hessen die sehr sinnvolle Sicherheitsinitiative KOMPASS für Städte und Gemeinden gestartet. Sie wurde inzwischen in vielen anderen Kommunen positiv angenommen. Es handelt sich um ein Präventionsprojekt zur inneren Sicherheit, bei dem vor Ort auch die gesellschaftlichen Gruppierungen zu den unterschiedlichsten Fragestellungen mitwirken können. Das Projekt wird von der hessischen Polizei maßgeblich getragen.

Die CDU-Fraktion hatte im November 2018 einen entsprechenden Antrag auf Teilnahme an diesem Projekt in der Gemeindevertretung Kiedrich gestellt. Dieser Antrag wurde nach längerer Diskussion angenommen. Nach dem nunmehr fast 3 Jahre lang keine Aktivität zu verzeichnen ist, ist es mehr als an der Zeit über den Sachstand und den Fortgang informiert zu werden sowie die seitens der Verwaltung gesetzten inhaltlichen Schwerpunkte in diesem Projekt zu erfahren. Das Projekt bezieht sich nicht nur auf das Thema Straftaten, die leider auch in Kiedrich geschehen, sondern es umfasst Sicherheitsfragen allgemeiner Art. Diesbezüglich gibt es in Kiedrich durchaus verschiedene Ansatzpunkte, wie z.B. die Verkehrssituation oder den Vandalismus an ehrenamtlich geschaffenen Objekten usw.

Zudem ist es anderen Orts üblich, bei der Planung z.B. von Neubaugebieten dem Präventionsgedanken zur Sicherheit und der Unterstützung durch das Kompassprojekt von Anfang an angemessenen Raum zu geben.

Die kurz bevorstehende Planung des Hochfeldes, die Realisierung des Freizeitgeländes im Anschluss an die Sportanlage – an der Ortsrandlage –, die Suche eines geeigneten Wohnmobilstellplatzes oder andere Vorhaben in der Gemeinde bedürfen zweifellos der Betrachtung und Berücksichtigung damit verbundener Sicherheitsaspekte. Deswegen ist es spätestens jetzt an der Zeit



endlich das Projekt mit Leben zu erfüllen, um auch die fachliche Beratung zu erlangen, die das Land Hessen im Rahmen des Kompassprojektes ermöglicht.

Seinerzeit hatten wir als CDU-Fraktion angeboten uns im Rahmen des Projektes aktiv zu beteiligen. Dieses Angebot gilt auch weiterhin.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Zorn
Fraktionsvorsitzender